© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Inhalt.

	Seite
Rückblick auf die Geschäftsjahre 1909/10 und 1910/11	1
Verzeichnis der Mitglieder am 1. Oktober 1911	6
Auszüge aus den Rechnungen	24
Büchersammlung	26
Sitzungsberichte	41

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Rückblick

auf die

Geschäftsjahre 1909/10 und 1910/11.

Mit der Herausgabe dieses Jahresberichtes vollendet die Naturhistorische Gesellschaft zu Hannover ihr 114. Geschäftsjahr.

Am Schlusse des Geschäftsjahres 1908/09 hatte die Gesellschaft 441 Mitglieder.

Es sind

im Jahre 1909/10 110 Personen eingetreten und 16 ausgetreten,
„ „ 1910/11 100 „ „ „ 32 „ ,

so daß die Gesellschaft am 1. Oktober 1911 603 Mitglieder zählte.

Durch den Tod verlor die Gesellschaft 11 Mitglieder.

Unsere Toten

im Jahre 1909/10:

Dr. med. E. Below-Hannover,
Zahnarzt Torger-Halberstadt,
Tierarzt Rotermund-Niedernstöcken;

im Jahre 1910/11:

Seminarlehrer F. Alpers-Hannover,
Apotheker W. Drape-Hannover,
Geh. Kommerzienrat Dr. phil., Dr. ing. h. c., E. de Haën-Hannover,
Dr. med. F. Landwehr-Bielefeld,
Gerichtsassessor a. D. F. Paeske-Braunschweig,
Steinbruchbesitzer R. Schmidt-Hannover,
Bergwerksdirektor F. Stommel-Hannover,
Lehrer C. Gehrs-Hannover.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Von den verstorbenen Mitgliedern hat Lehrer **Clemens Gehrs** der Gesellschaft besonders nahe gestanden. Eine lange Reihe von Jahren (1885 — 1907) war Gehrs Mitglied des Vorstandes der Naturhistorischen Gesellschaft. In den Jahren 1885 — 1890 verwaltete er das Amt des Schriftführers. In den Sitzungen hatten die Mitglieder oft Gelegenheit, sein Interesse und seinen Eifer für naturwissenschaftliche Forschungen, namentlich auf dem Spezialgebiete der Entomologie, zu bewundern. Bezüglich der niederen Tiere galt er in Hannover geradezu als Autorität. Weit über unsere Gesellschaft hinaus ist er durch seine wissenschaftlichen Arbeiten bekannt geworden. Infolge der Veröffentlichung seines „Verzeichnisses der in unmittelbarer Nähe und im größeren Umkreise der Stadt Hannover beobachteten Mollusken“ im Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft 1883 wurde ihm vom Vorstande der Naturhistorischen Gesellschaft, welche damals noch Eigentümerin der naturhistorischen Sammlungen im Provinzialmuseum war, die Verwaltung der niederen Tiere übertragen. Zuerst nahm er die Ordnung und Aufstellung der Conchilien in Angriff und brachte nach und nach die Sammlung von 700 auf 8000 Arten. Nebenbei bestimmte er die vorhandenen Korallen und bewirkte deren Aufstellung. Auf vielseitigen Wunsch gründete er auch die Fruchtsammlung, die er auf 800 Nummern brachte. In den letzten 20 Jahren beschäftigte er sich ausschliesslich mit entomologischen Studien. Zuerst zogen ihn die Neuropteren an. Das Ergebnis dieser Studien war „das Verzeichnis der in der näheren und weiteren Umgebung Hannovers beobachteten Neuropteren“, welches er 1907 in unseren Jahresberichten veröffentlichte. Seine letzten Untersuchungen galten den heimischen Hymenopteren. Obgleich er wegen eines ernstlichen Herzleidens Michaelis 1905 sein Amt als Lehrer an der Vorschule des Lyceums I niederlegen mußte, hat er noch jede Stunde, in der er arbeitsfähig war, bis kurz vor seinem Tode dem Bestimmen einheimischer Bienen, Raubwespen, Faltenwespen, Goldwespen, Blattwespen und Ichneumoniden gewidmet. Die ersten Gruppen hat er wohl ziemlich vollständig zusammen gebracht, von der letzten, den Ichneumoniden, eine große Anzahl. Doch hier reicht nach seinem eigenen Geständnis ein Menschenleben nicht, alle Arten zu sammeln. Es war sein sehnlichster Wunsch, noch am Schlusse seines Lebens die Ergebnisse seiner Sammeltätigkeit zu veröffentlichen. Es war ihm aber nur vergönnt, den Anfang zu machen. Im Jahre 1910

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

erschien seine letzte Arbeit: Ein Verzeichnis der in der Provinz Hannover aufgefundenen Bienen.

Die von Gehrs zusammengebrachten Sammlungen sind von dessen Erben der Naturhistorischen Gesellschaft als Eigentum überwiesen. Sie werden im hiesigen Städtischen Schulmuseum aufbewahrt und sollen als Grundlage weiterer Verzeichnisse der in der Provinz Hannover vorkommenden Hymenopteren dienen.

Neue Arten und Formen der Ichneumoniden, die Gehrs beim Bestimmen aufgefunden hat, beschrieb er in zwei kleineren Arbeiten, die er 1908 und 1910 in der Deutschen Entomologischen Zeitschrift veröffentlichte. In der Arbeit „Über ein paar Ichneumonidenarten" beschrieb er 1908 folgende Arten und Formen als neu: *Ichneumon Harlingi* ♂ ♀, *Ctenopelma Frey-Gessneri* ♂ ♀, *Notopygus nigricornis* Kriechb. ♂ *und var.*, *Ischnus anomalus* Wsm. ♀ und *Pimpla ovalis* Thoms. ♂. In einer anderen Arbeit beschrieb er 1910 „die Männchen von *Neoeryma stygium* d. t., *Hemiteles pulchellus* Gr., *Lissonota atropos* Schmied."

Alle Mitglieder, die den seltenen Fleiß und die Kenntnisse des am 17. Januar 1911 Heimgegangenen so oft bewundert haben, werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der **Vorstand** der Gesellschaft besteht seit dem 10. November 1910 aus folgenden Mitgliedern:

Geh. Regierungsrat Professor Dr. H. Kaiser, Vorsitzender,
Direktor Dr. E. Schäff, Stellvertreter des Vorsitzenden und Vorsitzender der zoologischen Abteilung,*)
Lehrer W. Peets, Schriftführer,
Apotheker C. Engelke, Stellvertreter des Schriftführers,
Rechnungsrat C. Keese, Kassenwart,
Professor W. Briecke, Bücherwart,
Professor Dr. R. Hauthal-Hildesheim, Vorsitzender der geologischen Abteilung,
Geh. Regierungsrat Professor Dr. A. Peter-Göttingen, Vorsitzender der botanischen Abteilung.

*) Am 1. April 1911 verzog Direktor Dr. E. Schäff nach Neudamm und legte seine Ämter nieder. Professor Dr. Ude wurde von der Naturhistorischen Gesellschaft als Stellvertreter des Vorsitzenden und von der zoologischen Abteilung als Vorsitzender gewählt. Die zoologische Abteilung wählte als ihren Vertreter im Vorstande der Naturhistorischen Gesellschaft Lehrer H. Fahrenholz.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Durch einen Beschluß der Vollversammlung am 10. November 1910 hat die **wissenschaftliche Tätigkeit** insofern eine Änderung erfahren, als auch im Sommerhalbjahr an jedem ersten Donnerstag im Monat Vereinssitzungen mit kleineren Mitteilungen abgehalten werden sollen.

Am 9. Februar 1911 wurde der Wortlaut der Schenkungsurkunde festgelegt, nach welcher Frau E. Sallmann aus Melsungen, die Erbin unseres verstorbenen Mitgliedes, des Lehrers Clemens Gehrs, dessen hinterlassene Sammlungen (Neuropteren und Hymenopteren) der Naturhistorischen Gesellschaft als Eigentum übergibt. Damit diese wertvollen Sammlungen dauernd der wissenschaftlichen Forschung auf diesen Spezialgebieten nutzbar gemacht werden können, sind dieselben mit Genehmigung der städtischen Schulinspektion dem Städtischen Schulmuseum zur Aufbewahrung und Konservierung anvertraut. Der Gesellschaft bleibt jedoch vorbehalten, diese Sammlungen nach ihrem Ermessen dem Provinzialmuseum zu überweisen. Lehrer Peets wurde beauftragt, die Sammlungen zu ordnen und ein Verzeichnis der in der Provinz gesammelten Arten und ihre Fundplätze und Fangdaten in dem Jahresbericht der Gesellschaft zu veröffentlichen.

Im Winterhalbjahr 1909/10 wurden 15 Sitzungen, darunter die ordentliche regelmäßige Vollversammlung, die Sitzung zur Feier des Stiftungsfestes, 6 Sitzungen mit Vorträgen und 7 Sitzungen mit kleineren Mitteilungen, im Winterhalbjahr 1910/11 20 Sitzungen, darunter die ordentliche regelmäßige Vollversammlung, die Sitzung zur Feier des Stiftungsfestes, eine Besichtigung der Tinten- und Farbenfabrik von Günther Wagner und eine Besichtigung der Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Fabrik, 8 Sitzungen mit Vorträgen und 8 Sitzungen mit kleineren Mitteilungen abgehalten. Versuchsweise wurden dann im Sommerhalbjahr 1910/11 noch 6 Sitzungen mit kleineren Mitteilungen und zwar an jedem ersten Donnerstag im Monat eine Sitzung abgehalten. Die Ausflüge und sonstigen Veranstaltungen wurden von den Abteilungen festgesetzt.

Von den 603 Mitgliedern, welche die Naturhistorische Gesellschaft am 1. Oktober 1911 zählte, gehören 445 der geologischen, 124 der botanischen und 101 der zoologischen Abteilung an. 48 Mitglieder blieben noch sogenannte alte Mitglieder, die keiner Abteilung beigetreten sind.

Die Naturhistorische Gesellschaft ist körperschaftliches Mitglied der folgenden Gesellschaften und Vereinigungen:

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

1. des Vereins für Geschichte der Stadt Hannover mit einem Jahresbeitrage von 3 ℳ,
2. des Deutschen Seefischerei-Vereins mit einem Jahresbeitrage von 6 ℳ,
3. des Niedersächsischen Vertretertages (Zentralstelle für Heimatschutz in Niedersachsen) mit einem Jahresbeitrage von 5 ℳ,
4. des Vereins „Naturschutzpark" mit einem Jahresbeitrage von 10 ℳ,

Die **Kassenverhältnisse** der Gesellschaft haben sich in dem Zeitraum dieses Berichtes wieder günstig gestaltet. Trotz der größeren Zuschüsse an die Abteilungen, die diese für die Drucklegung ihrer Jahresberichte erforderten, verblieb am 1. Oktober 1911 noch ein Überschuß von 268,87 ℳ.

W. Peets,
Schriftführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1909-1911

Band/Volume: 60-61

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Rückblick auf die Geschäftsjahre 1909/10 und 1910/11 1-5